



KIRKENS KORSHÆR



**DAN CHURCH SOCIAL**

eine freiwillige, soziale Hilfsorganisation



● In der dänischen Gesellschaft spielen Begriffe wie Veränderung, Entwicklung und Evaluierung eine zentrale Rolle. Bürger und Gesellschaft sehen sich konstant dem Wunsch und der Forderung nach Veränderungen und Entwicklung ausgesetzt.

Es wird nicht diskutiert, ob und warum beispielsweise das dänische Ausbildungssystem verändert werden muss, es wird nur diskutiert, wie es verändert werden muss. Veränderungen erscheinen in den meisten Fällen als ein absolutes Muss oder als eine Selbstverständlichkeit, die nicht zur Diskussion stehen. Meistens lautet die Argumentation dass die Dänen in einer globalisierten Welt leben, und dass man sich den entsprechenden Anforderungen anpassen muss. Bürger und Gesellschaft haben scheinbar keine Wahl. So ist es halt.

Die meisten Dänen schaffen es, ein an diese konstanten Veränderungen angepasstes Leben zu führen. Ja, einige empfinden es geradezu als Bereicherung und Herausforderung. Aber es gibt auch eine Gruppe Menschen, die ihr Leben nicht so führen kann oder will, wie es die konstante Forderung nach Veränderung und Entwicklung verlangt. Sie können sich nicht der Lebensweise der Mittelklasse, in der sich die Mehrzahl der Dänen wohl fühlt, anpassen. Diese Menschen leben am Rande der dänischen Gesellschaft. Oft einsam und oft als Folge von Missbrauch, psychischer Erkrankung oder unglücklicher sozialer Umstände. Sie führen ein Leben im sozialen Abseits.

## Es sind leider viel zu viele

● Es ist schwierig zu sagen, wie viele Menschen in Dänemark ein Leben im sozialen Abseits führen, aber Kirkens Korshær sieht es seit beinahe 100 Jahren als seine vornehmste Aufgabe an, den Menschen im sozialen Abseits zur Seite zu stehen, selbst wenn diese niemals im Stande sein werden, die konstanten Anforderungen nach Veränderung, Entwicklung und Evaluierung zu erfüllen.

Kirkens Korshær zählt nicht seine Klienten, aber einmal im Jahr in einer Woche im November schätzt die Organisation, mit wie vielen Klienten sie im Kontakt steht. In den letzten Jahren hat diese Zahl konstant bei etwas unter 10.000 Menschen im Laufe einer Woche gelegen. Kirkens Korshær hat somit landesweit Kontakt zu circa 1200 Menschen jeden tag, die alle aus dem einen oder anderen Grund am Rande der dänischen Gesellschaft leben. Dazu kommen über 30.000 Anrufe, die die Telefonberatung von Kirkens Korshær, Sct. Nicolai Tjensten (der St. Nicolai-Dienst) jährlich entgegen nimmt.

Es sind also viele Menschen, die die Hilfe des Kirkens Korshær in Anspruch nehmen, weil sie aus persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Gründen ein Leben führen, das sie nur schwer bewältigen können.

## Kirkens Korshær

● Das Kirkens Korshær wurde 1912 von dem Kopenhagener Gemeindepfarrer H.P. Mollerup gegründet. Damals wie heute ist es Aufgabe der Organisation, in Not geratenen Menschen zu helfen, und zwar unabhängig davon, wer diese Menschen sind, und wie groß deren Not ist. Eine Aufgabe, die schnell auf das ganze Land ausgedehnt wurde, die parallel mit der Veränderung der Gesellschaft gewachsen ist und die sich den jeweils gültigen Lebensbedingungen derjenigen, die am weitesten im gesellschaftlichen Abseits stehen, angepasst hat. Die Veränderungen in der Gesellschaft haben dazu geführt, dass sich Kirkens Korshær ständig neuen Arbeitsfeldern zugewandt hat, aber stets von dem Wunsch ausgegangen ist, an der Seite derjenigen zu stehen, die in der dänischen Gesellschaft am weitesten im Abseits stehen.

Kirkens Korshær versteht sich selbst als Teil der dänischen Volkskirche und geht daher von einem christlichen Menschenbild aus, das besagt, dass alle Menschen nach dem Bild Gottes geschaffen sind, und zwar unabhängig davon, was das Leben aus ihnen gemacht hat, und wie sie ihr Leben leben. Kirkens Korshær ist überzeugt davon, dass alle Menschen die Kinder Gottes sind und daher einen unveräußerlichen Wert haben, und die Organisation arbeitet nach diesem Glaubensgrundsatz. Aus diesem Grunde muss allen Menschen mit Respekt und Würde begegnet werden.

” Kirkens Korshær hat somit landesweit Kontakt zu circa 1.200 Menschen jeden tag.

## Die Menschen, die am allerweitesten im gesellschaftlichen Abseits stehen

● Kirkens Korshær arbeitet mit den Menschen, die in Dänemark am allerweitesten im gesellschaftlichen Abseits stehen. Es sind Menschen, die in vielen anderen Zusammenhängen vergessen, ausgestoßen und aufgegeben worden sind.

Armut, Einsamkeit, Obdachlosigkeit, psychische Erkrankung, Drogenmissbrauch, Kriminalität und Prostitution sind daher einige der Schwerpunkte in der Arbeit des Kirkens Korshærs.

Kirkens Korshær versucht diese Menschen zu erreichen, wenn das Leben chaotisch, beschwerlich und unübersichtlich ist, um an ihrer Seite zu stehen, auch wenn sie ganz unten sind.

Natürlich gibt es unter ihnen auch einige, die beispielsweise Drogen nehmen oder auf der Straße leben, aber auch andere, die von der Drogenszene los kommen oder eine Wohnung finden. Glücklicherweise. Aber es sind auch viel zu viele, die nicht aus dem sozialen Elend, in dem sie leben, herauskommen. Für diese Menschen arbeitet Kirkens Korshær.

**Kirkens Korshærs Arbeit umfasst:**

### Herberge und Fürsorgeheim

● In fünf großen dänischen Städten betreibt Kirkens Korshær Herbergen und Fürsorgeheime. Eine Herberge ist eine vorübergehende Wohnmöglichkeit für beispielsweise psychisch Erkrankte, Drogenabhängige oder Obdachlose. Sinn der Herbergen ist es, dass die Bewohner gerne einen anderen und dauerhaften Ort zum Wohnen finden, aber leider sieht es in der Realität so aus, dass mehrere der Bewohner über einen längeren Zeitraum hinweg und mehrfach in einer Herberge wohnen werden.

Die Herbergen verfügen über verschiedene externer Wohnungen, durch die die Bewohner in den allgemeinen Wohnungsmarkt zurückgeschleust werden können.

Die dänischen Gemeinden finanzieren die Herbergen und Fürsorgeheime, die von Kirkens Korshær betreibt werden.

### Wärmestuben

● Kirkens Korshær betreibt im ganzen Land Wärmestuben. In den Wärmestuben können die Nutzer eine Portion preiswertes Essen kaufen und ein warmes Bad und etwas saubere Kleidung bekommen. Außerdem gibt es immer jemanden, mit dem sie reden können. Die Wärmestuben funktionieren so in einem ansonsten harten und hektischen Alltag als Freistätten.

In den größten Städten gibt es Übernachtungswärmestuben. Hierhin kommen Menschen und schlafen auf Matratzen und Unterlagen, und in der Regel übernachten viele im selben Raum. Die Alternative ist es indes, die Nacht auf der Straße zu verbringen.

### Wohngemeinschaften

● Kirkens Korshær betreibt verschiedene Formen von Wohngemeinschaften. Die Herbergen haben Entlassungsgemeinschaften, in denen sich frühere Bewohner an normalere Wohnverhältnisse gewöhnen können.

Die Schleuse ist eine Wohngemeinschaft für entlassene Inhaftierte, die sich auf ein Leben in Freiheit. In Frederiksberg verfügt Kirkens Korshær über zwei Wohngemeinschaften für psychisch kranke Drogenabhängige. Korsly ist eine Wohngemeinschaft für psychisch labile Jugendliche. In Aalborg können Menschen, die nirgendwo anders wohnen können, in einem Hüttendorf wohnen. In Kopenhagens Südhafen ankert das Schiff Frau Prip, das eine Wohngemeinschaft für frühere Herbergsbewohner ist.



## Der St. Nicolai-Dienst

● Der St. Nicolai-Dienst ist ein Telefondienst, der allen offen steht, die ein Bedürfnis nach einem anonymen Gespräch haben. Von diesem Angebot machen jährlich mehr als 30.000 Menschen Gebrauch.

Viele rufen an, weil sie einsam oder verzweifelt sind und jemanden zum Reden vermissen. Bei den Gesprächsthemen gibt es keine Einschränkungen. Der St. Nicolai-Dienst zählt einige hundert freiwillige Mitarbeitern und einige wenige Angestellte. Sie unterliegen alle der Schweigepflicht und fragen nicht nach Name, Adresse oder Personenkennziffer. In Kopenhagen ist es auch möglich, persönlich Kontakt aufzunehmen.

## Gefängnisarbeit

● Kirkens Korshær hat drei Mitarbeiter, die regelmäßig die Untersuchungshaftanstalten des Landes besuchen und mit den Insassen reden. Da unsere Mitarbeiter nicht Teil des Vollzugsystems sind und außerdem der Schweigepflicht unterliegen, können sie und die Insassen über alles reden, das das Leben der Insassen betrifft, ohne dass andere darüber Kenntnis bekommen.

Die Gespräche können um alles drehen, zum Beispiel davon, wie es ist, in Untersuchungshaft zu sitzen bis zu Fragen über Schuld und Strafe. Oft bieten Kirkens Korshærs Mitarbeiter für die Insassen die einzige Möglichkeit, Themen anzusprechen, über die sonst in Uhaft nicht geredet werden.

## Secondhand-Läden

● Ein großer Teil des Geldes, das zur Durchführung von Kirkens Korshærs Arbeit nötig ist, besteht aus Zuschüssen des dänischen Staates und der Gemeinden. Aber rund ein Viertel der Mittel sammelt Kirkens Korshær selbst ein.

Einen wesentlichen Teil dieses Viertels verdient Kirkens Korshær in den über 200 Secondhand-Läden, die die Organisation im ganzen Land betreibt.

Die Secondhand-Läden sind daher rein wirtschaftlich für die Arbeit von grosser Bedeutung. Aber da mehr als 4000 der ungefähr 6000 Ehrenamtlichen, über die Kirkens Korshær verfügt, in den in einem Secondhand-Laden tätig sind, tragen die Läden auch dazu bei, das Bild von Kirkens Korshærs als eine von ehrenamtlichen Kräften getragene Organisation zu prägen.



## Ein volkskirchliche Organisation

● Kirkens Korshær ist eine kirchliche Organisation, die innerhalb des Rahmens der dänischen Volkskirche arbeitet. Dies kommt zunächst dadurch zum Ausdruck, dass Kirkens Korshær Pfarrer angestellt hat, die sowohl Korshærs-Pfarrer als auch Gemeindepfarrer sind. Die Korshærs-Pfarrer kommen in die Wärmestuben und stehen den Nutzern zur Verfügung, falls diese das Bedürfnis haben, mit einem Pfarrer zu reden.

In mehreren der Städte, in denen Kirkens Korshær tätig ist, werden regelmäßig Korshærs-Gottesdienste durchgeführt, genauso, wie an einigen der Wirkungsstätten Andachten gehalten werden.

Die Nutzer der Angebote von Kirkens Korshær sind nicht verpflichtet, an Gottesdiensten und Andachten teilzunehmen. Es wird nicht einmal verlangt, dass sie Mitglied der dänischen Volkskirche sind. Alle sind willkommen, unabhängig ihrem Glauben oder NichtGlauben.

Dass Kirkens Korshær eine volkskirchliche Organisation ist, bedeutet außerdem, dass die Arbeit auf dem christlichen Menschenbild beruht, also dass alle Menschen nach dem Bild Gottes geschaffen sind und daher einen unveräußerlichen Wert haben. Jedem einzelnen Menschen muss deshalb mit Achtung und Respekt begegnet werden.

## Tausende von Fürsprechern

● Die Aufgabe der Ehrenamtlichen und Angestellten besteht hauptsächlich darin, entweder die Nutzer am Arbeitsplatz zu treffen oder Mittel für die Organisation durch Arbeit in den Secondhand-Läden oder durch sonstige Tätigkeit zu verdienen. Sie alle übernehmen aber gemeinsam auch eine andere sehr wichtige Funktion, nämlich die der Fürsprecher für die Menschen im sozialen Abseits. Indem sie erzählen, informieren und die Aufmerksamkeit anderer Menschen auf die Lebensbedingungen der Menschen im sozialen Abseits aufmerksam machen, machen sie auf die Sinnlosigkeit aufmerksam, die diese Menschen erleben, und öffnen so den Einblick in eine Welt, die viele Dänen nicht kennen, oder von der sie nicht glauben, dass es sie gibt.

Kirkens Korshær verfügt landesweit über ungefähr 7000 Fürsprecher für sozial Benachteiligte, nämlich mehr als 6000 Ehrenamtliche und ungefähr 400 angestellte Mitarbeiter.



## Es gibt leider genug zu erzählen

● Die Menschen im sozialen Abseits leiden unter vielen Ungerechtigkeiten. Dazu zählen Ungerechtigkeiten seitens der Behörden, für deren Mitarbeiter es manchmal schwierig sein kann, die Menschen im sozialen Abseits zu verstehen oder die Hilfe auf diese auszurichten. Dieses ist selten auf Unwilligkeit seitens des einzelnen Sachbearbeiters zurückzuführen, sondern wird besonders durch den großen Druck hervorgerufen, unter dem die Sachbearbeiter arbeiten. Es erfordert Zeit, sich mit Menschen im sozialen Abseits zu beschäftigen, und diese Zeit steht im Umgang mit diesen Menschen selten zu Verfügung. Das Vertrauen, dass für die Arbeit mit Menschen im sozialen Abseits so erforderlich ist, kann nicht im Laufe von 15 Minuten oder der Zeit, die nun einmal zur Verfügung steht, hervorgezaubert werden. Vertrauen aufzubauen braucht Zeit.

Der große Druck, unter dem die Begegnung zwischen den Menschen im sozialen Abseits und ihren Sachbearbeitern abläuft, führt leicht zu einem Gefühl der Ohnmacht und Diskriminierung. Bei Kirkens Korshær bekommen die Nutzer Möglichkeit, auf ihre eigene Art und Weise von ihren Erlebnissen zu erzählen, und vielleicht erhalten sie ein wenig Unterstützung darin, wie die Begegnung mit den Sachbearbeitern der Behörden ein anderes Mal angegangen werden kann, so dass die Menschen eine ordentliche und brauchbare Behandlung bekommen, auf die auch sie einen Anspruch haben.

Kirkens Korshærs Mitarbeiter haben nicht nur im Verhältnis zu den Behörden eine Verpflichtung als Fürsprecher, sondern auch im Verhältnis zu der großen Mehrheit der Dänen, die nicht vom Leben im sozialen Abseits wissen. Indem Kirkens Korshærs Mitarbeiter von dem Ausgeschlossenwerden und dem Mangel an Verständnis erzählen, auf das die Menschen im sozialen Abseits treffen, setzen sie sich für ihre Klienten ein. Das geschieht beispielsweise, indem sie erzählen, dass nicht alle Menschen nach den Normen leben und den Wegen folgen können oder wollen, denen die Mehrheit folgt. Sie argumentieren dafür, dass auch diese Menschen einen Anspruch auf ein würdiges Leben haben.

Ein Vorurteil, mit dem die Nutzer von Kirkens Korshærs begegnet werden, ist, dass sie sich einfach nur zusammenreißen müssen; Sich zusammenreißen und eine Wohnung oder Arbeit finden, oder sich zusammenreißen und aus der Drogen- oder Alkoholabhängigkeit herauskommen. Kirkens Korshærs Mitarbeiter versuchen diesen Vorurteilen zu begegnen, denn sie haben erlebt, dass sich die Menschen im sozialen Abseits aus vielerlei und komplizierten Gründen nicht einfach zusammenreißen können. Die Mitarbeiter wissen aus ihren Erfahrungen und Gesprächen mit Menschen, die in sozialer Not geboren worden sind, dass sie sich nicht einfach zusammenreißen können.



## Was können Sie tun?

● Wenn Sie mehr über Kirkens Korshær und die Arbeit für Menschen im sozialen Abseits wissen wollen, können Sie Kirkens Korshærs Internetseite [www.kirkenskorshaer.dk](http://www.kirkenskorshaer.dk) besuchen oder Kirkens Korshær unter der Telefonnummer +45-3312 1600 anrufen oder eine E-Mail an [kk@kobenhavn.kirkenskorshaer.dk](mailto:kk@kobenhavn.kirkenskorshaer.dk) schicken.

Sie können auf der Internetseite [www.hilsenfravirkeligheden.dk](http://www.hilsenfravirkeligheden.dk) mehr über das Leben im sozialen Abseits erfahren. Hier berichten einige der Nutzer von Kirkens Korshær auch aus ihrem Alltag.

## Finanzielle Unterstützung

● Sie können Kirkens Korshær auf verschiedene Art und Weise finanziell unterstützen. Sie können beispielsweise in einem von Kirkens Korshærs mehr als 200 Secondhand-Läden Kleidung, Möbel oder Bücher kaufen. Unter [www.kirkenskorshaer.dk](http://www.kirkenskorshaer.dk) können Sie Adressen und Öffnungszeiten der Läden finden.

Sie können uns unterstützen, indem Sie in eine Bank gehen und einen Betrag auf Kirkens Korshærs Konto, Registrierungs-Nr. 9541, Konto-Nr. 541429 überweisen. Fragen Sie in der Bank, nach, wie sie es tun können.

## EINE AKTIVE KIRCHE

die Menschen trifft, wo sie sich befinden

## EINE PROTESTIERENDE KIRCHE

die sich auf Augenhöhe mit den Menschen im sozialen Abseits befindet, und die ein empfindliches Barometer für das ist, was am Boden der Gesellschaft passiert

## EINE PROTESTIERENDE KIRCHE

die die dänische Volkskirche in ihrer Verantwortung für die evangelisch begründete Verantwortung für Menschen im sozialen Abseits festhalten will

## EINE SOLIDARISCHE KIRCHE

die das Sprachrohr für Menschen im sozialen Abseits der Gesellschaft sein will, die Bewusstsein schaffen und Debatten anregen will, die gehört und bemerkt werden können.



## KIRKENS KORSHÆR

Nikolaj Plads 15 • 1067 København K

Telefon 33 12 16 00

Girokonto 540-1429

kk@kobenhavn.kirkenskorshaer.dk

[www.kirkenskorshaer.dk](http://www.kirkenskorshaer.dk)